

**ANTRAG****an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Wien****am 30. April 2024****Für einen gerechten Ausbildungsmarkt: KMU stärken durch einen Lehrlings-Entschädigungs-Fonds**

Die Lehrausbildung ist von zentraler Bedeutung für die berufliche Entwicklung junger Menschen und die Sicherstellung qualifizierter Fachkräfte in Österreich. Einen großen Teil dieser Ausbildungsarbeit übernehmen in Österreich Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe. Obwohl sie es sind, die die meisten Lehrlinge in Österreich ausbilden, haben KMU jedoch häufig noch größere Probleme bei der dauerhaften Übernahme jener Fachkräfte. In Wien und ganz Österreich hat es sich etabliert, dass Lehrlinge nach dem Ende der Behaltspflicht von großen Konzernen und Betrieben abgeworben werden. Diese Betriebe, die oft auch über staatliche Finanzierung verfügen, haben ein weit größeres Budget zur Rekrutierung und Bewerbung von jungen Menschen und besitzen insofern auch die Ressourcen, um Arbeitskräfte mit einem höheren Gehalt oder verkürzten Arbeitszeiten für sich zu begeistern.

Man könnte nun annehmen, dass es sich hierbei um einen gerechten Wettkampf am Markt um Arbeitskräfte handelt, doch wenn die kostspielige und zeitaufwändige Ausbildung nur von einer Seite übernommen wird, entsteht ein Ungleichgewicht seitens der KMU, das nicht durch individuelle Bemühungen der Unternehmen ausgeglichen werden kann. Genau deshalb braucht es hier ein Entgegenwirken des Staates. Eine Möglichkeit dazu wäre die Schaffung von sogenannten „Lehrlings-Entschädigungs-Fonds“ für alle Betriebe innerhalb einer Branche. Diese wären dazu verpflichtet einen gewissen Betrag in den Pool einzuzahlen aus dem dann wiederum jene Betriebe kompensiert werden, die tatsächlich Lehrlinge ausbilden. Diese Maßnahme würde nicht nur einen Ausgleich für KMU schaffen, sondern auch allgemein einen zusätzlichen Anreiz zur Aufnahme von Lehrlingen bieten.



**SWV WIEN**

Straße der Wiener Wirtschaft  
3 Ebene 4B Tür1, 1020 Wien

[office@swv.wien](mailto:office@swv.wien)  
T.+43 (1) 52545

[www.swv.wien](http://www.swv.wien)

ZVR-Nr. 922857015  
BAWAG P.S.K  
IBAN:AT40 1400 0054 1078 7387

SOZIAL-  
DEMOKRATISCHER  
WIRTSCHAFTSVERBAND  
WIEN

**Der SWV WIEN stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen des Wiener Wirtschaftsparlaments ein, ihn zu unterstützen:**

Die Wirtschaftskammer Wien möge sich nachdrücklich für folgende Maßnahmen einsetzen:

- Einführung von „Lehrlings-Entschädigungs-Fonds“ zur finanziellen Kompensation von Ausbildungsbetrieben

Thomas Gollner  
Spartenobmann-Stv. Gewerbe & Handwerk der WK WIEN